

Neues Unternehmen

Ehemaliger Yello-Chef will es noch mal wissen

Vest sieht Potenzial in der Direktvermarktung. Mit schlanker Vermarktung soll "STARQstrom" stark skalieren.



Artikel von Pauline Faust

veröffentlicht am 05.02.2026, 17:53 Uhr



Peter Vest hat für EnBW und deren Tochter Yello gearbeitet, wo er 2006 bis 2009 CEO war. Bild: ©Starqstrom

Der ehemalige Yello-Chef Peter Vest will es noch mal wissen. Zusammen mit dem Start-up-Gründer Fabio Griemens hat er zum 1. Januar 2026 den Stromanbieter und Direktvermarkter Starqstrom ins Leben gerufen. Bis Ende 2027 will das Unternehmen rechnerisch rund eine Million Haushalte mit grünem Strom versorgen.

Das Angebot richtet sich gezielt an Unternehmen, für die Energiebeschaffung und -kosten einen entscheidenden Faktor darstellen und die gleichzeitig wachsende ESG-Berichtspflichten erfüllen müssen. Die Kombination aus günstiger Erzeugung und schlanker Vermarktung soll besonders attraktiv für Unternehmen mit hohem Verbrauch in Zeiten hoher EE-Erzeugung sein, richte sich aber ebenso an Gewerbe- und Privatkunden.

ESG als Standard

"Im wettbewerbsintensiven Mittelstand ist ESG längst kein Image-Thema mehr, sondern Audit-Realität", sagt Griemens, der Mitgründer und

Geschäftsführer von Starqstrom ist. Wer heute Strom einkauft, schaue nicht nur auf den Preis, sondern genauso auf Herkunft und Nachweislogik.

"Unser Ansatz ist daher bewusst einfach: kein Graustrom, kein Greenwashing – sondern eigene Erzeugung, belastbare Nachweise und eine direkte Vermarktung ohne Umwege über die Börse", so Griemens.

"Unsere Gespräche haben deutlich gezeigt, dass Unternehmen vor allem Wert auf Preistransparenz und Verlässlichkeit legen", sagt Vest, ebenfalls Geschäftsführer und Mitgründer. "Daher ist Starqstrom auf eine preiswerte Stromversorgung bei gleichzeitig hoher Planungssicherheit ausgelegt."

Im ersten Jahr (2026) hat Starqstrom nach eigenen Angaben rund 500 GWh im eigenen Bilanzkreis.

Lesen Sie weiter mit Ihrem ZFK-Abonnement

Erhalten Sie uneingeschränkten Zugang zu allen Inhalten der ZFK!

- ✓ Vollzugriff auf alle ZFK-Artikel und das digitale ePaper
- ✓ Exklusive Analysen, Hintergründe und Interviews aus der Branche
- ✓ Tägliche Branchen-Briefings mit den wichtigsten Entwicklungen

Ihr Abonnement auswählen

Sie haben bereits ein Abonnement?

Den Online-Zugang zu Ihrem bestehenden ZFK-Abonnement können Sie [hier aktivieren](#).

[Melden Sie sich hier an.](#)

Haben Sie Fehler entdeckt? Wollen Sie uns Ihre Meinung mitteilen? Dann kontaktieren Sie unsere Redaktion gerne unter redaktion@zfk.de.

MEHR ZU NACHRICHTEN



Windparkkriese

Finanzierungskrise abgewendet: Orsted konzentriert sich jetzt auf Offshore-Wind

Nach turbulenten Monaten richten die Dänen ihren Kurs neu aus. Trotz abgeschlossener Verkäufe und neuer finanzieller Stabilität stehen hunderte Arbeitsplätze auf dem Prüfstand.

Autor Pauline Faust



Duisburg

Hausdurchsuchungen bei ehemaligen DVV-Managern

Schwere Vorwürfe gegen ehemalige DVV-Spitzenmanager: Die Staatsanwaltschaft Duisburg ermittelt wegen Untreue und möglicher Gesetzesverstöße. Am 4. Februar fanden Hausdurchsuchungen statt.

Autor Artjom Maksimenko



Energiepreis-Ticker

Vattenfall senkt Preise in Berlin und Hamburg

Kurz und knackig: Die ZfK hat einen Ticker für Preisanpassungen der Versorger eingerichtet, um Sie immer auf dem neuesten Stand zu halten.

[Nach oben](#)

[Kontakt](#) [Abo](#) [E-Paper](#) [Briefings](#) [Podcast](#) [Verlag](#) [Presse](#) [Mediadaten](#)

[Impressum](#) [AGB](#) [Datenschutz](#) [Widerrufsbelehrung](#) [Barrierefreiheit](#) [Hilfe/FAQ](#)